



MdB Singhammer im Gespräch

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

die Massenankunft von Flüchtlingen über die Balkanroute am Münchner Hauptbahnhof hat jedem von uns den Ernst der Lage verdeutlicht: Die Landeshauptstadt ist zentraler Anlaufpunkt der Balkanflüchtlinge. Und wie jeder sehen konnte, haben die Münchner kein Herz aus Stein, sondern ihr Herz für Menschen in Not weit geöffnet.

Im August habe ich privat Albanien besucht und bin mit dem eigenen Pkw kreuz und quer durch das Land gefahren: durch einen wunderschönen Teil des Balkans mit einer fantastischen Landschaft, sauberer intakter Umwelt und freundlichen, aber armen Menschen.

Mit Flüchtlingsnot richtig umgehen

Viele Flüchtlinge kommen aus Albanien zu uns, ohne jede Chance, in Deutschland anerkannt zu werden. Darüber habe ich auch mit der politischen Regierungsspitze in der Hauptstadt Tirana gesprochen. Die albanische Regierung sagt: »Wir möchten, dass die Menschen in Albanien bleiben, wir brauchen sie dringend für die Entwicklung unseres Landes.« Die albanische Regierung ruft darum in Pressekonferenzen, gemeinsam mit dem deutschen Botschafter, dazu auf, nicht nach Deutschland zu fahren und dort zu versuchen, einzuwandern.

Der richtige Weg ist daher, Albanien zu helfen, zum Beispiel die Tourismuswirtschaft aufzubauen, damit dort Arbeitsplätze entstehen und vor allem die jungen Menschen in ihrer eigenen Heimat eine Perspektive finden.

Auf dem Rückweg bin ich von Albanien mit der Fähre nach Bari in Süditalien gefahren. Sie war voll von Menschen, von denen sicher einige auch das Ziel Deutschland hatten. Bei der Einreise über die sogenannte Europa-Außengrenze bin ich von italienischen Grenzbehörden nicht kontrolliert worden. Auch vor und nach mir habe ich nichts von einer Einreisekontrolle bemerken können. Im Klartext: Die europäischen Verpflichtungen zur EU-Außengrenzkontrolle werden, zumindest hier, nicht eingehalten.

Deshalb müssen wir in Deutschland überlegen, wie wir die Kontrolle über die deutschen Außengrenzen wiedererlangen. Denn sonst laden wir Schlepper geradezu ein, ihren kriminellen Profit gefahrlos zu steigern.

Miteinander... richtig umgehen mit der Flüchtlingsnot.

Johannes Singhammer

PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!